Moment mal...

GEMEINDEBRIEF

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg - Martin-Luther-Kirche

Ausgabe 3/2015

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Es gibt Urlaubserlebnisse, die ich nie vergessen werde. Dazu gehört ein donnernder Applaus, den ich einmal in Griechenland erlebt habe. Nicht in der Oper, nicht im Theater, nicht im Stadion – sondern am Kap Sounion. Dieser Applaus galt keinem Sänger, Schauspieler oder Sportler – sondern der Sonne.

Das Kap Sounion liegt an der Südspitze der Halbinsel Attika etwa 70 km südöstlich der griechischen Hauptstadt Athen. Auf einer künstlich angelegten Terrasse über der Ägäis steht die Ruine eines Marmortempels, der im 5. Jahrhundert vor Christus gebaut und dem Meeresgott Poseidon gewidmet worden ist. An diesem Tempel versammeln sich jeden Abend Menschen aus der ganzen Welt und applaudieren, wenn die Sonne über dem Saronischen Golf untergeht.

Dieser Applaus ist nie inszeniert sondern immer spontan. Jeden Abend beklatschen andere Menschen den Sonnenuntergang. Es sind Christen, aber auch Nicht- und Andersgläubige. Amerikaner und Engländer. Japaner und Koreaner. Franzosen und Deutsche. Auch ich habe mitgeklatscht.

Mein Applaus gilt dem Schöpfer, der die Sonne gemacht hat und auch die Erde. Das glaube ich. Er hat das Kap Sounion gemacht und auch die Ägäis. Den Grand Canyon und die Niagarafälle. Die Serengeti und den Victoriasee. Den Ayers Rock und das Great Barrier Reef. Das begeistert mich. Aber noch viel mehr. Ein gutes Essen zum Beispiel. Ein spannendes Buch. Ein gelungenes Gemälde. Ein Musikstück, das mein Herz berührt. Und – nicht zuletzt - das Lächeln meiner Frau. Applaus, Applaus!

Es grüßt Sie ganz herzlich - Ihr Pfarrer Niko Natzschka

Niko Natzschka.

INHALT

Grußwort, Inhalt, Impressum	02
Erntedank	03
„Wo sind die Wächter?“ Informationen zur Buß- und Bettagsinitiative 2015	04
MLK hilft Flüchtlingen	05
Besondere Termine und Bericht aus dem Kirchenvorstand	06
Gottesdienste, Freud und Leid	07
Regelmäßige Termine	08
Halloween am Reformationstag	09
Moment mal...	10
Rückblick	11

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg-Martin-Luther-Kirche, Zeppelinstr. 21a, 97074 Würzburg

Tel.: 78 43 50-4, *Fax:* 78 43 50-5

Bürozeiten des Pfarramts: Montag bis Mittwoch - 9:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung - Sparkasse Mainfranken, Würzburg
Kontonummer: 420 288 03, *BLZ:* 790 500 00

Gesamtverantwortung: Pfarrer Niko Natzschka

www.wuerzburg-martin-luther.de

Mitglieder der Redaktion: Dr. Horst Ammon, Max Schmid, Inka Stock (Koordination), Martin Vogell, Dr. Gisela Wohlleben (Lektorat), icue medienproduktion GmbH & Co. KG - *icue-medien.de* (Layout)

Druck: „Wir machen Druck“, 71522 Backnang, Auflage 2.000 Exemplare
Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die nächste Ausgabe von „Moment mal...“ erscheint am 01.12.2015

Zuschriften erbeten unter Moment-Mal-MLK@arcor.de
Redaktionsschluss: 01.11 .2015

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwingend die der Redaktion.

Bild Titelseite: Dr. Gisela Wohlleben

Bild Rückseite: „Halloween“, Dr. Katharina Dieckmann

Monatsspruch September

„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen."

- Matthäus 18,3

BIO-EINKAUFEN ALLEIN RETTET NICHT DIE WELT!

Die meisten evangelischen und katholischen Gemeinden feiern im Herbst einen Erntedank-Gottesdienst.

Foto: Dr. Gisela Wohlleben

Ein Fest, an dem die Menschen für Erträge von Feldern, Gärten und der Natur danken, existiert in allen Religionen und Kulturen. Denn genug zu essen zu haben, war und ist nicht selbstverständlich. Das christliche Erntedankfest erinnert daran, dass auch Lebensmittel Teil der Schöpfung sind, die es zu achten gilt.

Achtung der Schöpfung kann und sollte also in einem ganzheitlichen Sinn verstanden werden: Als Achtung vor den Mitmenschen, vor der Natur und vor allen Lebewesen zugleich. Wenn ich das wirklich leben will, ist das eine echte Herausforderung.

Beispielsweise ist der Kauf von regionalen und ökologisch erzeugten Lebensmitteln ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Er reicht aber nicht aus, um die Welt zu retten, wenn andererseits immer mehr Autos und Flugzeuge Abgase in die Luft pusten. Es ist auch ein wichtiger Schritt, beispielsweise Kaffee mit Fair-Siegel zu kaufen, um Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen in Afrika zu verbessern.

Ich bewirke aber nur wenig damit, wenn andererseits billige Tomaten und billiges Hühnerfleisch aus der EU in einigen Ländern Afrikas den heimischen Bauern den Markt kaputt machen.

Es macht Sinn, Kleider aus zertifizierter Bio-Baumwolle zu kaufen. Doch in den Textilfabriken in Bangladesch, in denen zahlreiche Menschen durch Brände und einstürzende Mauern ums Leben kamen, wurden auch Kleider aus Bio-Baumwolle gefertigt.

Mein Fazit: Bio-Äpfel und fairer Kaffee im Einkaufskorb sorgen zu Recht für ein gutes Gefühl.

ES BLEIBT ABER NOCH VIEL ZU TUN, WENN ICH WIRKLICH DIE WELT RETTEN WILL.

Gisela Burger

WO SIND DIE WÄCHTER?

„Alle ihre Wächter sind blind, sie wissen alle nichts; stumme Hunde sind sie, die nicht strafen können, sind faul, liegen und schlafen gerne."

Jesaja 56, 10

Vor einem Jahr unterstützte „Moment mal ..." den Beschluss der EKD-Synode vom 13. November 2013 zum Thema Asyl. Jesaias redet von schlafenden Wächtern. Wer sind in einer Demokratie die Wächter?

In erster Linie die gewählten politischen Vertreter. Was aber, wenn Regierte und Regierende in eine ratlose Lethargie fallen? Soll die Gemeinde dann schweigend vor der eigenen Kirchentür fegen oder soll sie auch den Mund aufmachen?

Parteipolitik hat in der Gemeinde gewiss keinen Platz. Parteiübergreifend herrscht jedoch ein breiter Konsens darüber, dass zur Frage des Asyls „etwas geschehen" müsste. Eine Kirchengemeinde kann zwar nur kleine Projekte selbst stemmen; aber sie kann den Gewählten zurufen: Seid mutiger! Große Probleme lassen sich nur lösen, wenn man groß denkt. Dazu habt ihr das Mandat von uns Wählern, und nicht um den egoistisch kleinsten Nenner in Europa zu suchen.

Wenn Ihr nichts tut, werden wir alle, Regierende und Regierte, einmal als „stumme Hunde" befunden werden? Vor 400 Jahren nahmen viele europäische Staaten Hugenotten auf. Keiner hat es bereut.

Dr. Andreas Möckel

INFORMATIONEN ZUR BUß- UND BETTAGSINITIATIVE 2015

Die Buß- und Bettagsinitiative 2015 der Landeskirche steht in diesem Jahr unter dem Thema „Machtlos?"

Folgende Überlegungen führten zu diesem Thema:

- **Die Situation im Nahen Osten,** wo Tausende Menschen verfolgt und grausam getötet werden;
- **Die Situation in der Ukraine,** wo wir militärische Aktionen verfolgt haben, die wir in Europa für überwunden glaubten;
- **Persönliche Erfahrungen,** in denen wir uns machtlos fühlen, solange wir keinen Impuls erhalten, der uns zum „Los Machen" ermuntert.

Nach einem Infobrief des Landesbischofs und der Präsidentin der Landessynode der evangelisch-lutherischen Landeskirche in Bayern Dr. Heinrich Bedford-Strohm und Dr. Annekathrin Preidel

In der Martin-Luther-Kirche findet am Buß- und Bettag **der Gottesdienst um 18.00 Uhr** statt. Anschließend gibt es im Martin-Luther-Saal Zeit für Gespräche.

Inka Stock

Monatsspruch Oktober

„Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?" - *Hiob 2,10*

MLK HILFT FLÜCHTLINGEN

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde unterstützt mit ihrem Arbeitskreis Asyl die Flüchtlingsarbeit der in Würzburg vor Ort tätigen Organisationen. Wir bitten Sie, sich nach Ihren Möglichkeiten zu beteiligen. z. B.

- **Förderung der Deutschkenntnisse:** Wichtiger als Grammatikunterricht ist es, den Menschen, die Zuflucht suchen, die Gelegenheit zu geben, sich in unserer Sprache auszudrücken. Wenn Sie dazu eine Stunde in der Woche übrig haben, sind Sie herzlich willkommen.

- **Begleitung:** Sind Sie grundsätzlich dazu bereit, von Fall zu Fall jemanden zu einer Behörde zu begleiten? Bitte melden Sie sich!

- **Wohnung:** Immer wieder werden kleine Wohnungen oder Zimmer gesucht für Flüchtlinge, die selbstständig wohnen dürfen. Die Bezahlung ist gesichert. Geben Sie uns Hinweise!

- **Medikamente:** Die medizinische Versorgung der Flüchtlinge in der GU liegt in den Händen des Missionsärztlichen Instituts. Medikamentenspenden sind hoch willkommen Eine Liste benötigter Medikamente finden Sie auf der Homepage der Martin-Luther-Kirche (>Arbeitskreis Asyl)

Sollten Sie sich für eine solche Mitarbeit interessieren oder Hilfen anbieten, bitten wir Sie, den Kontakt mit dem Arbeitskreis Asyl zu suchen:
0931-84877 oder stock_schmid@gmx.de

Max Schmid

Mitglieder des Arbeitskreises Asyl sind: Dr. Andreas Möckel, Judith Kleisinger, Max Schmid, Stefan Römmelt, Christa-Sigrid Stange, Gisela Burger, Gerda Stickler, Barbara Treu und Christa Weidner

BESONDERE TERMINE

Kinderbibelsamstag

Samstag, 26.09., 10.00 - 12.00 Uhr
für Kinder von 4 bis 11 Jahren
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
Leitung: Gisela Burger, Tel.: 15565

Ökumenische Sitzung

Montag, 28.09., 19.30 Uhr
Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirche und
Pfarrgemeinderat Unsere Liebe Frau / St. Barbara
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
Leitung: Pfarrer Niko Natzschka, Tel.: 7843504

Kulturgeschichtliche Führung

Freitag, 16.10., 17.00 - 18.30 Uhr
Thema: „Weinprobe im Hofkeller“
Treffpunkt: 17.00 Uhr, Frankoniabrunnen
Leitung: Karl Heinz Arlt, Eintritt frei
Nur mit Anmeldung beim Pfarramt :
pfarramt.martin.luther-wue@elkb.de
Tel.: 7843504

Laub- und Gartenaktion

Samstag, 07.11., 09.00 - 12.00 Uhr
rund um die Martin-Luther-Kirche
Helfer sind herzlich willkommen.
Leitung: Madlen Rosengarth, Tel.: 20527206

Martinsfeier des Kindergartens

Dienstag, 10.11., 17.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Andacht, Laternenumzug und Bewirtung

Konzert „Der Engel nickte“

Samstag, 21.11., 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Rezitation: Edith Spanier- Zellmer
Musik: Ensemble Klez´amore
Leitung: Ernst-Martin Eras, Tel.: 68368
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Marimba-Konzert

Samstag, 28.11., 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Werke von Johann Sebastian Bach,
Matthias Schmitt u.a.
Ausführende: Evgeniya Kavaldzhieva, Marimbaphon
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Adventsbasar zugunsten von Lifegate

Sonntag, 22.11. und 29.11.,
11.00 – 12.00 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
Leitung: Dr. Yvonne Heuring

Urlaub

31.08. – 13.09. und 31.10. – 08.11.
Pfarrer Niko Natzschka befindet sich
vom 31. August bis 13. September und
vom 31. Oktober bis 8. November im Urlaub.
Vertretung: Pfarrer Johannes Riedel, Tel.: 700648

BERICHT AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Bauausschuss prüfte die Möglichkeit, den seit Jahren geplanten Anbau von neuen Gemeinderäumen an die Martin-Luther-Kirche anzugehen. Zunächst aber werden Renovierungsarbeiten in Auftrag gegeben, so an den Eingangstüren zum Foyer vor dem Martin-Luther-Saal und im Bereich der Sanitärentwässerung.

Andreas Hellbach

PHYSIOVITA
Praxis für Physiotherapie & Massage
Würzburg **Frauenland**
Ulrichstraße 7
97074 Würzburg
Telefon **09 31 / 7 84 78 95**
Alle Kassen

GOTTESDIENSTE

Hauptgottesdienst

Sonn- und Feiertag, 10.00 Uhr

SEPTEMBER

06.09. Prediger Manfred Engel, mit Abendmahl
13.09. Kirchenrat Winfried Schlüter
20.09. Pfarrer Niko Natzschka, mit Vorstellung des Blauen Kreuzes Würzburg (Ortsverein)
Musik: Martin-Luther-Chor
27.09. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl

OKTOBER

04.10. Diakonin Franziska Korschel, Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Sternschnuppe
11.10. Pfarrer Niko Natzschka
18.10. Pfarrer Niko Natzschka
Musik: Martin-Luther-Kinderchor
Leitung: Sofija Grgur
25.10. Pfarrer Niko Natzschka
Musik: Oratorienchor Würzburg
Leitung: Matthias Göttemann

NOVEMBER

01.11. Prädikant Ulrich Betscher, mit Abendmahl
08.11. Prediger Manfred Engel
15.11. Pfarrer Niko Natzschka

18.11. Mittwoch, Buß- und Bettag, 18.00 Uhr
Pfarrer Werner Schindelin
Thema: Machtlos?- Was wir tun können, wenn wir etwas tun wollen.

22.11., 29.11.: Pfarrer Niko Natzschka

KINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 10.00 Uhr im MLS, außer in den Ferien
Termine: 20.09., 27.09., 11.10., 18.10., 25.10., 15.11., 22.11., 29.11.
Besonderer Termin: 04.10, 10.00 Uhr: Die Kinder nehmen am Familiengottesdienst teil.

GOTTESDIENST IN DER SENIORENWOHNANLAGE AM HUBLAND

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr in der Hauskapelle, mit Abendmahl
Termine: 03.09., 01.10., 05.11.
Prediger Manfred Engel

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Hauskreis 1

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Klaus Dal Piva, Tel.: 2706088

Dienstag, 17.00 - 18.30 Uhr im MLS, 14-tägig

für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren

Termine: 22.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11.

Hauskreis 2

Annemarie Haas, Tel.: 71626

Rosemarie Stulpe, Tel.: 48247

nach Vereinbarung

Hauskreis 3

Sigrid und Martin Vogell, Tel.: 885683

Mittwoch, 19.30 Uhr, wöchentlich

Frauenlandstr. 12

für Singles und Paare, ohne Altersbegrenzung

Kinderchor

Freitag, 17.00 - 17.45 Uhr im MLS

Termine: 18.09., 25.09., 02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10., 13.11., 20.11., 27.11.

Musikalische Leitung: Sofija Grgur

Organisatorische Leitung:

Gisela Burger, Tel.: 15565

Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 19.30 Uhr im MLS

Termine: 15.09., 20.10., 17.11.

Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de veröffentlicht.

Leitung: Andreas Hellbach, Tel.: 24825

Klöppelgruppe

Montag, 19.00-21.00 Uhr im KIGA

Termine: 14.09., 05.10., 09.11.

Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 17.00-18.30 Uhr im MLS

16.09.: Konfirmandenprüfung

Freitag, 27.11., 17.00 – 20.00 Uhr: Konfirmandentag in der Auferstehungskirche

Leitung: Pfarrer Niko Natzschka, Tel.: 7843504

Literaturkreis

Donnerstag, 19.30 im KIGA

01.10. Thema: „Onitsha" von Jean-Marie Gustave Le Clézio

Moderation: Ingrid Scheutzow

05.11. Thema: „Es waren Habichte in der Luft" von Siegfried Lenz

Moderation: Reinhilde Braun

Leitung:

Dr. Gisela Wohlleben, Tel.: 74710 (ab 18.00 Uhr)

Dr. Andreas Möckel, Tel.: 83285

Martin-Luther-Chor

Montag, 20.15 Uhr im MLS

Termine: 14.09.

Sonntag, 20.09.: Auftritt im Gottesdienst

Weitere Termine waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Leitung: Philipp Hagemann, Tel.: 09305 9290024

Ökumenischer Gebetskreis

Donnerstag, 19.30 - 20.30 Uhr

im ULFer Torstübchen

Termine: 17.09., 08.10. und 12.11.

Leitung: Klaus Amend, Tel.: 09305 1688

Hildegund Zänglein

Oratorienchor Würzburg

Donnerstag, 19.30 - 22.00 Uhr im MLS,

wöchentlich, außer in den Ferien

Leitung: Matthias Göttemann, Tel.: 09525 981720

Seniorennachmittag

Dienstag, 15.00 - 17.00 Uhr im MLS

06.10. Thema: „Alter? Ja, bitte!"

Referenten: Manfred und Renate Engel

03.11. Thema: „St. Martin"

mit dem Kindergarten Sternschnuppe

Leitung:

Diakonin Franziska Korschel, Tel.: 47081096

ABKÜRZUNGEN:

KIGA = Kindergarten, Zeppelinstr. 21a, MLS = Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2, ULF = Pfarrkirche Unsere Liebe Frau

Monatsspruch November

„Erbarmt euch derer, die zweifeln." - *Judas 22*

HALLOWEEN AM REFORMATIONSTAG

Unstrittig ist der Ursprung des Geisterfests in Irland. Die Sage vom Hufschmied Jack verweist darauf: Dieser wird nach einem sündigen Leben weder im Himmel noch in der Hölle aufgenommen, und mit seiner Laterne, einer glühenden Kohle in einer Rübe, wandert er zwischen den Welten hin und her.

Schon bei den Kelten gab es den Glauben daran, dass die Toten, bzw. deren Geister, in der Nacht vom 31.Oktober ins Diesseits zurückkommen. Die Menschen hatten sich gruselige Masken aufgesetzt, damit die Toten sie nicht von den Geistern unterscheiden und mitnehmen konnten. In Irland entwickelte sich über die Jahre dann der Volksbrauch für Kinder, verkleidet mit Geisterkostümen an den Haustüren nach Äpfeln und Nüssen zu fragen. Irische Auswanderer brachten die Tradition der Halloween-Feier in die Vereinigten Staaten. Aus den USA schwappte dann in den 1990er Jahren die „Mode" auf das europäische Festland.

Fragt man nach dem Standpunkt der Kirchen, hat vielleicht die Katholische Kirche mit der zeitlichen Nähe zu Allerheiligen geringe Probleme. In den protestantisch geprägten Regionen (auch in den USA!) gibt es jedoch jedes Jahr das Murren, dass der 31.Oktober Gedenktag der Lutherischen Reformation sei, und die zeitliche Koinzidenz zu Halloween wird als unpassend empfunden.

Foto: Dr. Katharina Dieckmann

Bleibt die Frage, wie sich evangelische Familien mit Kindern am 31.Oktober verhalten. Eine „Reformations-Halloween-Party"? Mit den Kindern durch die Nachbarstraßen ziehen? Den totalen Boykott? Letztendlich muss hier jeder seinen persönlichen Standpunkt finden, aber es gibt die Chance, vielleicht im Gespräch mit den Kindern, mit kreativen Ideen eine neue familieneigene Tradition erstehen zu lassen – bei der es friedlich bleibt und die Aktivitäten nicht zu aufdringlich werden.

Dr. Katharina Dieckmann

DRINGEND GASTFAMILIEN GESUCHT!

© Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

Der VDA, Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e.V., sucht Gastfamilien für 16-18-jährige Austauschschülerinnen und -schüler aus Lateinamerika und Namibia. Sie lernen in ihrer Heimat Deutsch als erste Fremdsprache und nehmen während des Aufenthaltes in Deutschland am Schulbesuch teil. Unterkunft und Verpflegung übernehmen die Gastfamilien.

Als Ausgleich organisiert der VDA den ca. 8-wöchigen Gegenbesuch beim Austauschpartner in den Sommerferien 2016 (nicht verpflichtend). Die deutschen Schülerinnen und Schüler werden unter den gleichen Voraussetzungen in die Gastfamilien aufgenommen.

Auch Familien, deren Kinder schon aus dem Haus sind oder die keine eigenen Kinder haben, sind herzlich eingeladen, sich als Gastfamilie zu melden.

Weitere Informationen finden Sie am Aushang im Foyer der Martin-Luther-Kirche oder im Internet unter **www.vda-kultur.de**

Nach einem Aufruf des VDA,
zusammengefasst von Martin Vogell

ER KRIMINALISIERT ...

Nicht vom Pfarrer Braun ist die Rede, der es nicht lassen kann, persönlich für die Gerechtigkeit Gottes schon auf Erden zu sorgen, nein, von Pfarrer Peter Söder alias P. Sieder, seiner Romanfigur. Nachdem das frühere Kirchenvorstandsmitglied der Martin-Luther-Kirche Würzburg in seinem Beruf als evangelischer Geistlicher trotz seiner jungen Jahre etliche Lebensstationen durchlaufen hat, ist er nun im beschaulichen mittelfränkischen Münchaurach angekommen. Der vielseitige Kirchenmann hat seine Biographie eindeutig mit dem Helden seines Kriminalromans verknüpft, der unter dem rätselhaften Titel „Die Kupferkönigin“ erschienen ist.

Peter Söder liest aus seinem Buch am 21. November in der Buchhandlung *Erlesen*, Würzburg, Matterstockstraße 22, 19.00 Uhr.

Max Schmid

RISTORANTE PIZZERIA
DA CICCIO E PEPPE

Sportgaststätte Sieboldshöhe
Sanderheinrichsleitenweg 15
97074 Würzburg
Telefon: 0931 - 88 27 28
Dienstag: Ruhetag

LIEBE LESER WEIT UND BREIT!

Wiedermal ist es soweit:

Höflich bitten wir um Spenden
um den Ernstfall abzuwenden,

dass Ihr Briefkasten bleibt leer,
weil **Moment mal...** gibt's nicht mehr!

Doch die Druckerei will Geld
wir nicht (!), das sei klargestellt,

um die Infos abzudrucken,
die Sie später dann begucken.

Daher hoffen wir zum Schluss
auf so manchen **Obolus.**

© Romy / pixelio.de

Ihr Redaktionsteam

Taizé – Abend

Das gibt es tatsächlich: Schüler – junge Erwachsene – fahren mit ihrem Lehrer statt ans Mittelmeer nach Taizé und sie nehmen die Reise als Grundlage für ein Projekt und sie präsentieren diesen modernen Wallfahrtsort mit seinen spirituellen Wirkungskräften einer Gruppe Erwachsener, hier der Martin-Luther-Kirchengemeinde. So geschehen durch Schüler des Röntgengymnasiums. Sogar ein typisches einfaches Taizé-Essen wurde ausgegeben. Danke für den eindrucksvollen Abend!

Max Schmid

Gottesdienst und Konzert mit den Musikern von Los Masis

Das Wiedersehen mit der bolivianischen Musikgruppe Los Masis war auch ein Wiedersehen mit der Südamerika-Initiative des ehemaligen AK Mexiko, jetzt COPAL e. V., der das Konzert organisierte.

Foto: COPAL - Corazones por América Latina e.V.

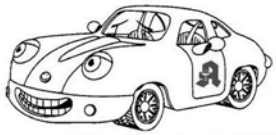
Unter dem Motto „Pachamama – Lieder für unsere Mutter Erde“ nahm die Gruppe ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise zu ihren bolivianischen Wurzeln. Besonders beeindruckend waren die schwungvollen Tänze in der traditionellen Tracht, die kulturelle Sitten und Gebräuche aus Bolivien, wie einen Stierkampf oder den Teufelstanz, darstellten.

Trotz tropischer Temperaturen boten die sieben Musiker in wechselnden Kostümen ein mitreißendes Feuerwerk tief empfundener Leidenschaft mit spirituellen Wurzeln. Bereits am Vormittag gestaltete die Musikgruppe mit einer selbst verfassten Messe den Gottesdienst, dem Pfarrer Werner Schindelin vorstand. In ergreifender Musikalität durchdrangen die vertonten Gebete in Quetchua, der indigenen Ursprache des Andenvolks, den Kirchenraum.

Dass hinter dem Engagement der Gruppe mehr steckt als oberflächliche Folklore, wird auch aus den ausgegebenen Begleitinformationen deutlich: Die Musikgruppe ist Teil der Arbeit in einem Jahrzehnte bewährten Jugendförderungsprojekt. Die Aktivitäten des „Centro Cultural Masis“ verstehen sich auch als Schutz der Jugend vor den negativen Begleiterscheinungen einer perspektivlosen Umgebung. Das Centro finanziert sich durch Spenden, die auf den zahlreichen Gastspielreisen der Gruppe gesammelt werden.

Max Schmid

FRANKEN-
APOTHEKE
Nutzen Sie unseren täglichen Fahrdienst zwischen 16-17 Uhr.



Wo finden sie uns? Wittelsbacherstr.6, 97074 Würzburg
Telefon? 0931/71722
Fax? 0931/781281
Wann? Mo-Fr 8-18 Uhr und Sa 9-13 Uhr

Salon
Albrecht & Team
Erthalstr. 46
97074 Würzburg
Tel.: 0931-8 39 24
Termine nach Vereinbarung

**„Gott schenkte dir das Gesicht.
Lächeln musst du selbst."**

Irischer Segenswunsch